

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'500  
10. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Lebenselixier Wasser



Alltag  
Andrang  
bei Möhl



7

Vitrine.....  
Aktives  
Komitee



8

Tipps.....  
25 Jahre  
Lübra AG



9

Mosaik.....  
Oktoberfest  
im «Frohsinn»



12

..... Aktuell  
3 «Ausbau 2010» kostet  
31 Millionen Franken

◆ **Hotel-Restaurant Altstadt**  
Schäfligasse 4, Arbon  
Tel. 071 446 12 93  
www.altstadtarbon.ch



**Wildwochen**  
10. Okt. bis 10. Nov. 08  
Hausspezialitäten  
Hirschpfeffer und Rehgerichte  
Mittagsmenü Fr. 12.–  
täglich abrufbar unter  
www.altstadtarbon.ch

jeden Dienstag  
**Kalbsleberlitag**  
7 verschiedene Zubereitungsarten je Fr. 19.50  
jeden Samstag **Kuttelintag**  
rot oder weiss je Fr. 10.50

alles hausgemacht,  
täglich gutbürgerliche Küche.  
Wir empfehlen uns für div. Feste  
und Anlässe. Rest. bis 45 Personen,  
sep. Säli bis 15 Personen.  
Auf Ihren Besuch freuen sich  
Fam. Carsten Zaehr und Team



**Auflage Baugesuche**  
**Bauherrschaft:** Breu Remo und Günther, Gerbergasse 20, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Erstellung Parkplätze, Errichtung Einfriedung  
**Bauparzelle:** 2518, Gerbergasse 20, 9320 Arbon  
**Bauherrschaft:** Lustenberger Martin, Algierstrasse 20, 8048 Zürich  
**Bauvorhaben:** Einbau Dachflächenfenster  
**Bauparzelle:** 2205, Rebenstrasse 43, 9320 Arbon  
**Auflagefrist:** 10. bis 29. Oktober 2008  
**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock  
**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und im Offenausschank 1 Liter Fr. 1.25 (5- und 10-Liter-Fässli)

## Frischer Sauser

1 Liter Fr. 4.10 (unpasteurisiert)  
1/2 Liter Fr. 2.10 (unpasteurisiert)



Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

**MÖHL**  
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,  
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

## FLOHMARKT

Samstag,  
11. Okt. 2008  
08.00 - 16.00 Uhr

in der Arboner Altstadt

Veranstalter:  
Infocenter Arbon www.infocenter-arbon.ch

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA  
**BESTCOM®**  
MULTIMEDIAPOINT.CH

## Olma-Rabatt

9. bis 18. Oktober  
**12%**  
Auf das gesamte  
Sortiment  
(ausgenommen Computer)

9320 Arbon | Hauptstrasse 31  
Telefon 071 440 41 30

## StadtCafé

Wer möchte gerne in Teilzeit (ca. 30% = ca. 2x1/2 Tage pro Woche + 1 Wochenende pro Monat) uns als **Servicemitarbeiterin** unterstützen.  
Haben Sie Serviceerfahrung, etwas Kochkenntnisse, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Es erwartet Sie ein schönes Café, viele liebe Gäste und ein aufgestelltes Team.

Bewerbungsadresse:  
Bäckerei-Konditorei Kunz  
Güttingerstrasse 30, 8595 Altnau

## Franklin-Methode®

**Beckenboden-/ Rückengymnastik**  
im Gartenhof, Steinach  
neue Kurse ab

Dienstag, 21. Okt. 2008  
09.15 Uhr und 20.00 Uhr

Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

Mit Hilfe von Vorstellungsbildern bringen wir unsern Körper ins Gleichgewicht, kräftigen die Muskulatur und verbessern unser Wohlbefinden.

Weitere Auskünfte/ Anmeldung:  
Margrith Rüeegg  
Tel. 071 841 86 45

**Ja zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens Arbon!**  
Ohne Steuergelder dank Vorfinanzierung!

Abegglen Inge, Aepli Trudy, Albrecht Karin, Albrecht Thomas, Anderes Karin, Anderes Rita, Banderet Max, Banderet Ralph, Bandle Irène, Bass Remo, Bänziger Parick, Berner Roland, Bidie Maria, Bidie Robert, Bieri Elisabeth, Bochsler Rolf, Bochsler Rosmarie, Bollhalder Schedler Margrit, Bootsfahrschule Charly Bartholdi, Bootswerft Smits Sämmy, Breitenmoser Peter, Brühwiler Koni, Buff Roman, Bühler Bruno, Clauss Carl, De Lazzer Stefan, Dinner Jacob, Edelmann Brigitte, Erismann Bruno, Erismann Ursula, Etter Jürg, Fibunova GmbH Claudia Straub, Finzinger Leopoldine, Fischer Konradin, Frei-Bonsaver Peter, Frei-Bonsaver Rosy, Freundt Jörg, Friedrich Roman, Gähwiler Claudia, Gähwiler Urs, Gerber Anneli, Gerber Roland, Gimmel Max, Gonzenbach Ivo, Götti Hugo, Graf Meinrad, Gubler Peter, Haltinner Robert, Haltinner Vreni, Hardmeier Werner, Hartmann Hans-Jörg, Hediger Fredy, Heer Rafael, Helfenberger Andreas, Heller Riquet, Herzog Heinz, Hodel Franz, Hofmann Peter, Hug Esther, Hug Kaspar, Hug Roswita, Hungerbühler Paul, Hurschler René, Inauen Fredy, Jäger Oscar, Järmann Hugo, Jenny Fritz, Keel Alexandra, Keller Elisabeth, Keller Werner, Klöti Alexander, Kohler Christine, Kohler Jürg, Landolt Urs, Landolt Eliane, Latscha Rolf, Linsi Mathias, Luchsinger Peter, Lüthi Marcel, Lutz Willi, Mannhart Bruno, Mannhart Marietta, Mathis Dionysia, Maurer Gustav, Maurer Patrick, Maurer Ursula, Meyer Eric, Meyer Manfred, Meyer Ursula, Näf Andreas, Niederer Gabriele, Niederer Rolf, Nöckl Dominik, Nussbaumer Hanny, Nussbaumer Jakob, Pfister Peter, Pfister Ruth, Ricci Stephan, Ritzmann Felix, Ruf Hermann, Russo Francesco, Russo Ursula, Rutishauser Marcel, Sackmann Patrick, Schaufelberger Rolf, Schichan Heinz, Schichan Theres, Schneider Dominique, Schneider Roger, Schöni Roland, Schuhwerk Christine, Schumacher Kurt, Smits Georges, Sonderegger Elisabeth, Sonderegger Kurt, Stacher Hans, Stäheli Anton, Stäheli Jürg, Stäheli Paul, Strässle Pascal, Straub Kurt, Studer Martin, Sutter Heer Silke, Weber Urs, Widmer Peter, Widmer Roland, Züllig Hans-Ulrich, Zürcher Claudia, Zürcher Theo, Zweifel Patrick

Arbon – Stadt der weiten Horizonte!

info.schlosshafen@bluewin.ch

IG Schlosshafen

## AKTUELL

Vernetzung der Seewasserwerke Arbon – Horn – Rorschach vor dem Abschluss

# 31 Mio. für Trinkwasser



Die Länge der neuen Transportleitung für Trinkwasser im Bodensee von Arbon nach Horn beträgt 3,6 Kilometer.

Ein umfangreiches Projekt steht kurz vor dem Abschluss... die letzten Rohre der Seeleitung von Arbon nach Horn werden derzeit im See versenkt. Die Vernetzung der Seewasserwerke Frasnacht, Arbon und Rorschach mit dem neuen Pumpwerk Riet-Goldach garantiert jederzeit sauberes Trinkwasser für 150 000 Menschen; zum stolzen Preis von 31 Millionen Franken!

### Wer ist die RWSG?

Die Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in St.Gallen. Aufgabe der Gesellschaft ist es, für ihre zwölf Partner (Arbon ist mit 0,03 Prozent am Aktienkapital von 40 Mio. Franken beteiligt) mit rund 150 000 Einwohnern Trinkwasser zu gewinnen und aufzubereiten. Zu diesem Zweck plant und betreibt die RWSG mit ihren Partnern in der ganzen Region zahlreiche Wassergewinnungsanlagen und Transportsysteme.



Anton Betschart, Projektleiter

### Präzisionsarbeit auf dem Floss

Die RWSG und ihre Partner betreiben heute in Frasnacht, Arbon, Riet-Goldach und Rorschach vier Seewasserwerke. Im Rahmen des Projektes «Ausbau 2010» wird das Seewasserwerk Riet in Goldach ab 2009 stillgelegt und durch ein Hochdruckpumpwerk ersetzt. Über dieses neue Werk werden die verbleibenden drei Seewasserwerke Frasnacht, Arbon und Rorschach miteinander vernetzt. Die dazu notwendigen Verbindungen zwischen den Seewasserwerken sind bereits geschaffen; einzig die Strecke zwischen Arbon und dem neuen Hochdruckpumpwerk Riet ist noch nicht ganz vollendet. Diese neue Leitung wird von Arbon – ab Höhe Hotel Metropol – bis nach Horn als Seeleitung durch den Bodensee und vom Ufer unterirdisch zum Pumpwerk geführt. Die innen und aussen beschichteten Stahlrohre wurden

### 246 Kilometer Transportnetz

Die beiden RWSG-Seewasserwerke Frasnacht (es wurde am 1. Oktober 1998 in Betrieb genommen) und Riet in Goldach (rund 100-jährig) beliefern die zwölf Partnergemeinden über verschiedene Pumpwerke und Wasserreservoirs. Die Länge des Transport- und Verteilnetzes der Partner beträgt rund 246 Kilometer. Jährlich werden auf diesem Netz über 8,5 Mio. Kubikmeter Trinkwasser transportiert. In einer ersten Stufe müssen rund 350 Höhenmeter bis zu den Wasserreservoirs überwunden werden.

### Bewusster Umgang mit Wasser

Alle tragen Verantwortung für den Schutz der Umwelt und der Ressourcen, welche unsere Lebensgrundlage bilden! Die Verpflichtung zum sorgsam und verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser, das von grundlegender Bedeutung für unsere Gesundheit und unser Überleben ist, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Wir sind es uns selbst und den künftigen Generationen schuldig, dass sich dieses Bewusstsein bei allen Menschen nachhaltig einprägt. «Mit unserer Arbeit versuchen wir», so Projektleiter Anton Betschart, «keinen Beitrag zum bewussten Umgang mit dem Lebenselixier Wasser zu leisten.» eme

### Detaillierte Baukosten

Die rund 3,6 Kilometer lange Seeleitung mit einem Durchmesser von 40 Zentimetern wurde in den Uferbereichen vor dem Hotel Metropol in Arbon und beim Hotel Bad Horn eingegraben und liegt im See – von einem Taucher kontrolliert – in einer Tiefe von bis zu 30 Metern. Gerechnet wird mit einer Nutzungsdauer von 70 bis 100 Jahren. Die Baukosten belaufen sich für die Leitung von Arbon nach Riet-Goldach auf 6,1 Mio. Franken, für die Leitung von Riet zur Bruggmühle (Rohrdurchmesser 60 Zentimeter) auf 9,3 Mio. Franken, für das Hochdruckpumpwerk Riet (integrierte Trafostation der SN Energie) auf 13,4 Mio. Franken sowie für Bauzinsen, Versicherungen und Bauherrenbegleitung auf 2,2 Mio. Franken.



Die über 300 Meter langen Stahlrohre werden auf einem Floss präzise zusammengeschnitten.

Per 1. März 2009 suchen wir infolge Pensionierung für unsere Schuleinheit Stacherholz einen/eine

### Hauswart/in Sporthalle (100%)

Sie übernehmen die Reinigung und allgemeine Wartung der Sporthalle (Dreifachturnhalle) und führen kleinere Umgebungsarbeiten aus.

Als Hauswart/in der Sporthalle gehören Sie zum Hauswartsteam der Schuleinheit Stacherholz und sind Ansprechperson für Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen, Schulleitung und Vereine in Bezug auf die entsprechenden Turnräumlichkeiten.

Idealerweise verfügen Sie über eine handwerkliche Berufsausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung. Wir erwarten Pflichtbewusstsein, Flexibilität, Teamfähigkeit und gute Umgangsformen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen. Bei Anlässen wird eine Wochenendpräsenz Ihrerseits vorausgesetzt. Sie verfügen über eine abgeschlossene Hauswartsschule oder sind bereit, diese zu absolvieren.

Für genauere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulleitung: Urban Fuchs, Stv. Schulleiter Schuleinheit Stacherholz, 071 440 07 52, urban.fuchs@psgarbron.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Foto, Ausbildungen, bisherige Tätigkeiten, Zeugniskopien, Referenzadressen) richten Sie bitte bis Freitag, 31. Oktober 2008, an die Schulleitung Stacherholz, Stacherholzstrasse 32, 9320 Arbron.

## Thurgau

### Betriebsrechtliche Liegenschaftsteigerung

Schuldnerin: Curatolo Doris, Gäbrisstrasse 3, 9320 Arbron  
Steigerungstag: Donnerstag, 16. Oktober 2008, 14.00 Uhr  
Steigerungslokal: Rest. Park, Parkstrasse 7, 9320 Arbron

Besichtigung nach Vereinbarung: Telefon 071 447 35 15

Grundstück und Zugehör: Grundbuch Arbron

Stockwerkeigentum Nr. S514, 63/1000 Miteigentum an Nr. 2837, Sonderrecht an 5<sup>1/2</sup>-Zimmer-Reiheneinfamilienhaus Nr. 2, im Gäbrisdörfli Block A, an der Gäbrisstrasse 3, Arbron (66 m<sup>2</sup>), Benützungsrecht an einem Gartensitzplatz und einem Garten, Benützungsrecht an einem Autoabstellplatz in der Tiefgarage

Rechtskräftige betriebsamtliche Schätzung: Fr. 410'000.--  
Die Verwertung wird verlangt infolge Betreuung des Pfandgläubigers im 1. Rang

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 50'000.00 in bar, oder durch Check einer Bank mit Sitz in der Schweiz (**kein Privatcheck**), ausgestellt auf die Order des Friedensrichter- und Betreibungsamts Arbron, zu zahlen.

Arbron, 6. Oktober 2008

Friedensrichter- und Betreibungsamt Arbron

## ALLTAG

### Primitiv, fies... und teuer!



Arbons Stadtgärtner Hans Zellweger ist frustriert! Am Salbach zwischen der Bleiche- und der Schöntalstrasse pflanzten die «guten Seelen mit dem grünen Daumen» insgesamt zwölf einjährige Birken, die so prächtig gediehen, dass primitive Typen eines Nachts Lust verspürten, vier dieser schönen Bäumchen brutal zu zerbrechen. Wie ein Mahmal zeigten diese vier abgebrochenen Stämmchen fortan in die Höhe, doch hielten sie weitere (oder vielleicht die gleichen) «Nachtbuben» nicht davon ab, diese Woche mit roher Kraft auch noch die restlichen acht jungen Birken zu zerstören.

Es hat wohl keinen Sinn, über die Gründe solcher Vandalenakte nachzudenken... denn es gibt keine! Aber vielleicht bezwecken die geknickten Birken, dass die Bevölkerung – sie muss schliesslich über Steuergelder für den entstandenen Schaden von rund 6000 Franken aufkommen – noch aufmerksamer wird und solch stumpfsinnige Taten umgehend der Polizei meldet. Diese untersucht derzeit den Fall, weil Hans Zellweger Anzeige gegen Unbekannt erstattet hat und nun hofft, dass die Täterschaft auf diesem Weg überführt – und entsprechend hart bestraft – wird. *eme*

### Energiepreis der Stadt Arbron 2008: Ausschreibung

## Preisträger gesucht

Die Stadt Arbron sucht den **fünften Preisträger für die Anerkennung und Würdigung einer besonderen Leistung im Energiebereich.**

Die Stadt Arbron ist seit 1998 Energiestadt und hat bereits in zwei Re-Audits diese Auszeichnung für ihre vorbildliche kommunale Energiepolitik bestätigt erhalten.

#### Alle zwei Jahre Energiepreis

Neben der Ausrichtung von Förderbeiträgen für die effiziente Energienutzung stellt die Stadt zudem gute Leistungen mit der Vergabe eines Energiepreises der Bevölkerung vor. Dieser Energiepreis wird alle zwei Jahre vergeben – im Rahmen der kommenden Neujahrsbegrüssung.

#### Leistung mit Vorbildcharakter

Die Stadt Arbron sucht dafür nun mögliche Preisträger. Beispiele dafür sind: der Bau eines Minergie-Hauses, die vorbildliche Sanierung eines Geschäftshauses, die Gründung einer Energievereinigung, die Durchführung von Wassersparkursen, die Einführung der Büro-Ökologie in Dienstleistungsbetrieben, die Förderung des Car-Sharings, der Bezug von Ökostrom oder eine andere Leistung mit Vorbildcharakter.

#### 300 bis 1000 Franken Preisgeld

Preisberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, Geschäftsleute und Organisationen der Stadt Arbron. Die Energiekommission der

Stadt Arbron bestimmt anhand der Anmeldungen den Preisträger oder die Preisträgerin. Ebenfalls verfügt die Kommission über die Preissumme von 300 bis maximal 1000 Franken. Der Arboner Energiepreis wird durch Stadtmann Martin Klöti anlässlich der Neujahrsbegrüssung am Sonntag, 4. Januar 2009, überreicht.

#### Die bisherigen Preisträger

- Heinz Benz, ehemaliger Betriebsleiter der Stadtwerke Arbron AG, für die Förderung von umweltfreundlichen Heizsystemen (2006);
- Autowaschzentrum Landquart mit Solaranlage. Eines der ersten Minergie-Mehrfamilienhäuser in Arbron (2004);
- Mosterei Möhl AG, Apfelsaftkonzentrationsanlage und Erneuerung der Betriebsanlage, Reduktion des Heizölverbrauches um 30 Prozent (2002);
- Migros Ostschweiz / Metropol-Center Arbron, Kühlen mit Bodenseewasser (2000).

Vorschläge für den Arboner Energiepreis 2008 richten Sie bitte bis spätestens Donnerstag, 20. November 2008, an die Energieberatungsstelle der Stadt Arbron, Peter Binkert, Hauptstrasse 12, 9320 Arbron (Tel. 071 447 61 72).

Stadtkanzlei Arbron

#### Toni Brunner am Seegarten-Meeting

Interessante Informationen aus erster Hand in stilvollem Rahmen bietet die SVP Arbron jedes Jahr an ihrem «Seegarten-Meeting». Am siebten Meeting vom Freitag, 7. November, 19.00 Uhr, ist Nationalrat Toni Brunner zu Gast. Der Präsident der SVP Schweiz spricht zum Thema «Schweiz – wohin?». Zweifellos sind beherzte Worte zur Zukunft unseres Landes und seiner momentanen

Verfassung zu erwarten. Der Anlass bietet eine gute Gelegenheit, einen dynamischen und profilierten Politiker in ungezwungener Atmosphäre persönlich kennenzulernen. Für einen kulturellen Höhepunkt wird die Walliser Spitzenjodlerin Sophie Erne besorgt sein. – Anmeldungen bis 4. November an: Margrit Bollhalder Schedler, Tel. 071 446 79 75 oder margrit.bollhalder@bluewin.ch *mitg.*

## De-facto

### Bilaterale ja oder nein?

Das Referendum gegen die Weiterführung der Personenfreizügigkeit mit der EU und Ausdehnung auf Rumänien und Bulgarien ist zu Stande gekommen. Wir werden voraussichtlich im Februar darüber abstimmen. Es wird wohl eine der wichtigsten Vorlagen für die Zukunft der Schweiz und damit für jeden einzelnen von uns werden.

Die bilateralen Verträge sind das Ergebnis langer Verhandlungen mit der EU. Sie umfassen die Bereiche: Abbau technischer Handelshemmnisse, öffentliches Beschaffungswesen, Land- und Luftverkehr, Landwirtschaft und Forschung. Die Personenfreizügigkeit ist nur ein Teil des ganzen Abkommens.

Lehnt die Schweiz die Weiterführung und Ausdehnung der Personenfreizügigkeit ab, würden sechs Monate nach der offiziellen Kündigung des Freizügigkeitsabkommens automatisch auch die übrigen Abkommen der Bilateralen I ausser Kraft treten. Denn diese sind durch die sogenannte Guillotine-Klausel juristisch mit der Freizügigkeit verknüpft.

Es geht hier also nicht einfach nur um die Personenfreizügigkeit. Die Frage, die wir uns stellen müssen, heisst demnach: Bilaterale Verträge Ja oder Nein?



Elisabeth Nagy-Rieser, CVP Steinach

### Aus dem Stadthaus

#### Mit dem Postauto an die Olma

Auch in diesem Jahr bieten die Stadt Arbron und PostAuto eine gemeinsame Olma-Kombibillet-Aktion an. Die Billette, welche in allen ordentlichen Post-Autokursen der Linie St.Gallen-Roggwil-Arbron inklusive der Nachtkurse Gültigkeit haben, sind zum Preis von 19 Franken bei der Poststelle Arbron erhältlich. Die Stadt Arbron beteiligt sich an jedem an der Poststelle Arbron verkauften Kombibillet mit zwei Franken. *Stadtkanzlei Arbron*



Armin Broger  
Generalagent



Beat Ramsperger  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater



Beno Zurfluh  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater



Bruno Erismann  
Selbständiger Agent

**Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Immer und überall.**

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Arbron-Rorschach, Armin Broger  
Parkstrasse 1, 9320 Arbron  
Telefon 071 447 90 90, Fax 071 447 90 99  
www.mobiliarbron.ch

011008A01GA

## WINTER-CHECK

Was beim Winter-Check überprüft wird:

# Machen Sie Ihr Auto rechtzeitig «winterfit»

- 1. Fahrzeugbeleuchtung:** Überprüft wird: Funktion und Einstellung.
- 2. Batterie:** Überprüft wird: Ladezustand, Belastung, Lichtmaschine.
- 3. Scheibenwaschanlage:** Überprüft wird: Frostschutz, Zustand der Wischerblätter.
- 4. Kühlerfrostschutz:** Überprüft wird: Zustand der Anlage und Frostschutz.
- 5. Motoröl:** Überprüft wird: Ölstand.

### Tipps zum Thema «Winterreifen»

Von «O» bis «O» – «Oktober» bis «Ostern» – sind in der Schweiz Winterreifen angesagt. Bei «frischen» Außentemperaturen greifen Winterpneus aufgrund der Gummimischung viel besser als Sommerreifen.

### Wichtig beim Kauf

Schauen Sie sich genau das Alter der neu erstellten Reifen an und informieren Sie sich über die damit erlaubte Höchstgeschwindigkeit. Manche Autofahrer sind sich nicht immer dessen bewusst, dass man mit bestimmten Winterreifen nur gewisse Höchstgeschwindigkeiten fahren darf.

### Hier einige Reifentipps

– Nachschauen, wie «alt» die neuen Reifen sind: Je älter der Reifen, desto härter wird die Lauffläche. Dadurch verschlechtert sich die Bodenhaftung. Weiters können durch Anfahren an Bordsteine oder Überfahren von Schlaglöchern Reifenschäden entstehen.



Und hier ein spezieller Tipp, um das wahre Herstellungs-Alter der neu gekauften Reifen festzustellen: auf jedem Reifen gibt es auf der Seitenwand ein erhabenes Oval, auf dem eine vierstellige Nummer draufsteht, «3205» bedeutet beispielsweise, dass der Reifen in der 32. Woche im Jahr 2005 produziert wurde.

– Die Winterreifen sollten mindestens noch vier Millimeter Profil aufweisen, auch wenn der Gesetzgeber nur 1,6 mm vorschreibt. Auch Geländewagen, die ab Werk häufig mit Ganzjahresreifen ausgerüstet sind, sollten im Winter auf echte Winterreifen umsatteln. Zu beachten ist auch, dass Winterreifen auf alle vier Räder gehören.

– Luftdruck sollte gegenüber den Sommerreifen um 0,2 bar erhöht werden, damit das Lamellenprofil richtig greifen kann.

### Fahrtipps bei Nebel

- Abblendlicht einschalten – besonders wichtig für Taglichtfahrer!
- Nebelscheinwerfer und Schlussleuchten einschalten (mit Ausnahme bei Kolonnenverkehr)
- Möglichst weit rechts fahren
- Geschwindigkeit reduzieren und unbedingt der Sichtweite anpassen
- Schon vor einer Nebelbank bremsen
- Abstand halten – mindestens drei Sekunden bis zum Vordermann
- Rechtzeitig Scheibenwischer einschalten
- Besondere Vorsicht bei Baustellen! Markierungen und Verkehrsführungen können bei Nebel schlecht erkennbar werden!

**Jetzt Probe fahren!**

Ein Honda aus Leidenschaft.  
Der neue **Accord**

**HERBSTAUSSTELLUNG**  
Wir laden Sie herzlich zur Herbstausstellung vom 11. + 12. Oktober 2008 ein.  
Samstag 09.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

**HONDA**  
The Power of Dreams

**GARAGEBRESSAN**  
Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Fon 071 440 15 65 • www.bressan.ch

**Garage Seeblick**

Garage + Spritzwerk  
Seeblick Brandes AG  
9305 Berg SG  
Telefon 071 455 21 20  
Fax 071 455 21 28

Reparatur, Service und Verkauf aller Marken

**DAIHATSU**

**RS-GARAGE**  
9323 Obersteinach  
Tel. 071 446 71 81

**H. HÖRLER GARAGE**

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Bereitstellung für MFK
- Grosse Waschanlage
- Staubsauganlage
- Spritzwerk
- Spenglerei

Amriswilerstrasse 100  
9320 Frasnacht/Steineloh  
Telefon 071 446 61 33

## ALLTAG



# Möhl machte mobil

8300 verteilte Bratwürste sind ein untrügliches Zeichen dafür, wie die Mosterei Möhl AG mobilisieren kann. An den beiden Tagen der offenen Tür benutzten rund 10 000 Besucher die Gelegenheit, sich ein Bild vom technischen Topzustand der kundenfreundlichen Mosterei in Stachen zu machen. Beim Rundgang kam es teilweise zu Staus, doch war die Betriebsführung dermassen spannend, dass sich niemand über Wartezeiten beklagte. Zum Schluss der informativen Firmenbesichtigung wartete eine weitere infrastrukturelle Meisterleistung auf die Besucher, denn nebst Gratisgetränken offerierte Möhl in Zusammenarbeit mit einheimischen Metzgern und weiteren kompetenten Helfern an den beiden Grillstationen Gratis-Bratwürste.



Roman Buff und Werner Keller von der IG Schlosshafen Arbon setzen sich vehement für ein Ja an der Urne ein

# Die letzte Chance für Arbon

**150 zusätzliche Hafentplätze für 6,7 Mio. Franken... ohne Steuergelder! Dieses Projekt muss laut Roman Buff und Werner Keller als Vertreter der IG Schlosshafen in Arbon realisiert werden... ansonsten lacht sich wohl eine andere Thurgauer Seegemeinde ins Fäustchen.**

Arbon will 150 neue Hafentplätze bauen, wovon deren 115 für 15 Jahre mit einer Option für weitere fünf Jahre vorvermietet werden. Einkauf und Vormiete eines Platzes kosten rund 58 000 Franken. Mit eingeschlossen ist eine einmalige Weitergabe des Platzes. Um dieses Projekt zu realisieren, hat sich eine IG Schlosshafen mit Roman Buff und Werner Keller an der Spitze gebildet. – Sie stehen Red und Antwort!

*«felix. die zeitung.»: 1997 lehnten die Arboner den Kredit für eine vierte Hafenanlage von 3,65 Mio. Franken ab. Weshalb kann nicht einfach nochmals über jenes Projekt abgestimmt werden?*

**Werner Keller:** Jene Vorlage könnte heute gar nicht mehr realisiert werden, weil die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission ein solches Projekt nicht mehr unterstützen würde.

**Warum ein Ja für den Hafen?**  
«Die Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens ist für Arbons Zukunft sehr wichtig. Sie ist das erste Projekt, das überparteilich angepackt worden und nach allen Abklärungen zu einem glücklichen Ende gekommen ist, indem es im Parlament Zustimmung erfuhr. Wenn nun der Souverän ein Ja in die Urne legt, kann dieses wichtige Projekt endlich auch realisiert werden.»



Roman Buff, EVP Arbon



Werner Keller (links) und Roman Buff sind überzeugt: «Der Arboner Souverän lässt sich die Chance für eine Hafenerweiterung nicht entgehen.»

*Überzeugt denn das heutige Projekt aus der Sicht der Umweltverträglichkeit?*

**Roman Buff:** Da muss ich leider aus Kompetenzgründen auf die Stellungnahme des Stadtrates verweisen, die am Freitag, 24. Oktober, veröffentlicht wird. Aus unserer Sicht ist aber erwiesen, dass die Umweltverträglichkeit beim neuen Hafen gewährleistet ist.

*Die IG Schlosshafen setzt sich vehement für eine Annahme des Schlosshafens am 30. November ein. Aus wem setzt sich diese Interessengemeinschaft zusammen?*

**Werner Keller:** Ausser Roman Buff und meiner Wenigkeit gehören der überparteilichen IG Schlosshafen Inge Abegglen, Rita Anderes, Roland Schöni, Peter Hofmann, Urs Landolt, Marcel Lüthi und Claudia Zürcher an. Insgesamt haben sich mittlerweile rund 150 Mitglieder eingeschrieben, und weitere Sympathisanten sind willkommen. Der Bericht der vorberatenden Kommission kann übrigens unter [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) heruntergeladen oder unter Postfach 135 bestellt werden.

*Immer wieder ist zu hören, dass die vorliegende Lösung den Steuerzahler nichts kostet. Ist dieses Versprechen wirklich realistisch?*

**Roman Buff:** Ja! Sagt der Stimmbürger Nein, dann drängt sich eine Sanierung der Hafentmauer in Millionenhöhe auf, und die 150 Bootsplätze sind endgültig verloren...

**Werner Keller:** ...und wenn der Arboner Souverän den Hafen ablehnt, so warten bereits andere Gemeinden sehnsüchtig darauf, beim Kanton ihren Bedarf an zusätzlichen Bootsplätzen anzumelden.

*Wie viele Reservationen für Hafentplätze wurden denn bereits im Arboner Stadthaus deponiert?*

**Werner Keller:** Meines Wissens sind es 85 bis 90 Interessenten...

*...mal 58 000 Franken pro Hafentplatz ergibt aber erst rund 5 und nicht 6,7 Mio. Franken...*

**Werner Keller:** ...wir wissen, dass sich verschiedene Interessenten erst anmelden werden, wenn Arbon dem Schlosshafen zugestimmt hat. Die Finanzierung ist gesichert, das kann ich versprechen!

*Immer wieder wird auch das Argument der mangelnden Parkplätze ins Feld geführt...*

**Werner Keller:** ...das ist ein Unsinn, denn genaue Abklärungen haben ergeben, dass dies nicht stimmt. Im Übrigen verweise ich nochmals darauf, dass ein Verkehrskonzept in

Arbeit ist und dass Verkehrsprobleme nicht mit der Hafentabstimmung vermisch werden sollten.

*Eine Gegnerschaft hat sich bis jetzt scheinbar nicht formiert. Bedeutet dies auch, dass die Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens unbestritten ist?*

**Werner Keller:** Keineswegs. Natürlich gibt es bei einem solchen Projekt immer Gegner, doch ist es uns inzwischen durch eine umfassende und fundierte Aufklärung gelungen, einige namhafte frühere Kontrahenten in unser Boot zu hieven.

*Steigert der Hafen die Attraktivität Arbons?*

**Roman Buff:** Freizeit und Sport haben für Neuzuzüger eine hohe Priorität bei der Standortwahl. So gesehen stärkt die Ergänzung des Schlosshafens den Standort Arbon bei Neuzuzüglern ganz sicher... aber auch bei den Einheimischen.

*Wann feiert die IG Schlosshafen?*

**Roman Buff:** Hoffentlich am Abend des 30. November, doch dann ist unsere Arbeit noch längst nicht zu Ende. Danach gilt es nämlich, verschiedenste Detailfragen zu lösen.

eme

**Warum ein Ja für den Hafen?**  
«Die Zukunft von Arbon funktioniert nur, wenn wir innovativ sind und Visionen haben. Im Stadtparlament konnten wir bisher zwei Projekte realisieren, von denen heute alle Arboner profitieren, obwohl die Gegnerschaft im Vorfeld recht gross war: den Seeradweg und die Bahnstation Seemoosriet. Mit dem neuen Hafen erhalten wir eine neue Chance, Arbon weiterzubringen.»



Werner Keller, FDP Arbon

Seit 25 Jahren Lübra Apparatebau AG in Horn

# Spezialist für Wohlfühlklima

Seit nunmehr genau 25 Jahren behauptet sich die Horner Lübra Apparatebau AG erfolgreich am Markt. Ihre qualitativ hochwertigen Wäschetrockner, Luftentfeuchter und Klimageräte sind Garant für ein häusliches «Wohlfühlklima».

Der Begriff «Wohlfühlklima» hat für die Horner Lübra Apparatebau AG gleich eine doppelte Bedeutung: einerseits bietet das innovative Unternehmen mit der breiten Produktpalette optimale Lösungen für jedes Klima an, und andererseits bildet das gute Steuer- und Arbeitsklima in Horn auch künftig die Basis für einen idealen Firmenstandort.



Die Belegschaft der Lübra Apparatebau AG in Horn: (von links) Roswitha Hersche, Rolf Baumann, Karin Mayer, Andreas Heeb, Alessandro Prascioli, José Espinosa, Roland Zeller und Simon Grubenmann.

**Auch Produktionsstätte in Horn**

Als Guido Lüthi 1983 im Alleingang die Firma Lübra in St.Gallen gründete (und das Unternehmen noch im gleichen Jahr in Horn domizilierte), war sie vorwiegend in der Bauaustrocknung und im Handel von Luftentfeuchtern tätig. Dies hat sich im Laufe der letzten 25 Jahre massiv geändert, denn der ursprünglich rei-

ne Dienstleistungsbetrieb wandelte sich zu einer modernen Produktionsstätte. So werden Wäschetrockner der Qualitätsmarke «SecoTec» bereits seit 1998 in Horn hergestellt. «Parallel dazu», betont Geschäftsleiter Andreas Heeb mit berechtigtem Stolz, «entwickelten wir uns zu einem der grössten Schweizer Importeure von Luftentfeuchtern und Klimageräten.» Damit sei Lübra die Spezialistin für die Ausstattung von kompletten Trockenräumen, löse Feuchtigkeitsprobleme und schaffe ein perfektes Raumklima! «Wir sind in der Lage», so Heeb, «auf klimatisch bedingte zunehmende Umwelteinflüsse sofort zu reagieren. So können wir bei Hochwasserereignissen die passenden Luftentfeuchter und bei Hitzeperioden die erforderlichen Klimageräte liefern.»

**Erfolgreicher Konkurrenzkampf**

Das vor 25 Jahren gegründete Unternehmen mit heute acht Mitarbeitenden ist nach dem Motto «klein, aber fein» spezialisiert auf Produktion, Installation, Service und Handel. Das Segment der in Horn produzierten Wäschetrockner umfasst 40 Prozent der gesamten Geschäftstätigkeit, und die restlichen 60 Prozent teilen sich auf in Luftentfeuchter (40 Prozent Handel/Spezialversionen in Horn) sowie

Klimageräte (20 Prozent Handel) und einen kleinen Anteil Zubehör. Während der Bürozeiten steht in einem Showroom an der Seestrasse 17 in Horn ein kompetentes Team für die Präsentation des Produktangebotes zur Verfügung. Auf die vier Mitbewerber angesprochen, betont Andreas Heeb: «Der Konkurrenzkampf wird immer härter, weil ein unerbittlicher Preiskampf tobt und die Margen immer enger werden. Deshalb müssen wir alles daran setzen, die Ressourcen in der Produktion optimal auszunutzen.» Er sei jedoch stolz darauf, dass sich die Lübra Apparatebau AG seit 25 Jahren erfolgreich gegen die Konkurrenz behaupten könne. Produktvorteile gegenüber Mitbewerbern seien eine dreijährige Garantie, leise Geräte mit tiefem Energieverbrauch sowie das Label «made in Horn». Als Mitglied des Gewerbevereins Horn und der S.E.N.S. (offizielle Entsorgungsstelle für Haushaltsapparate) arbeitet Lübra regional und international mit kompetenten Partnern zusammen; 30 Prozent des Umsatzanteils gehen an Endverbraucher, 60 Prozent an Händler und 10 Prozent in den Export. – Auf das Leitbild des Unternehmens angesprochen, schmunzelt Heeb vielsagend: «Leitbild ist gut – Vorbild ist besser.» eme



Die Wäschetrocknerserie «SecoTec» setzt seit 2007 neue Massstäbe; siehe auch [www.topten.ch](http://www.topten.ch)

**Schlusspurt bei Vorbereitungen**

Die Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläumfest der Männerchöre und der Stadtmusik Arbon laufen auf Hochtouren und gehen in den Schlusspurt. Unter dem Motto «Sang und Klang» erwartet die Besucherinnen und Besucher am Samstag, 25. Oktober, im Seeparksaal ein abwechslungsreiches, mit vielen Höhepunkten bespicktes Programm. Der Auftakt zum ersten Programmteil erfolgt durch die Stadtmusik und der Begrüssung durch Stadttammann Martin Klöti. Anschliessend werden die Männerchöre Frohsinn und Stadtmännerchor als Chorgemeinschaft zu ihrem Jubiläumskakt einladen. Der zweite Teil eröffnet die Jugendmusik Arbon, und anschliessend wird der Chor «Amazonas» aus Steinebrunn einen Showteil bestreiten. Gespannt darf man auf die Uniformweihe der Stadtmusik Arbon sein. Nach 24 Jahren hat die alte Uniform ausgedient. Das Geheimnis um die neue Uniform wurde bes-tens gehütet und wird erst an diesem Abend gelüftet. Zum Schluss werden die Chöre und Stadtmusik gemeinsam das grosse Finale bestreiten. Auch das Publikum wird dabei mit einbezogen. Diese «Birthday-Party» und Uniformenweihe verspricht ein grosses und gelungenes Fest, ja ein Event zu werden. Die Feier beginnt um 19.30 Uhr. Ab 17.45 Uhr besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Nachtessen mit den Vereinen. Jörg Schnell

SOMMER GALERIE

Alles echt +

12 Künstler zeigen "Traditionen"

Ausstellung bis 28. Nov. 08  
Mittwoch - Freitag 17.00 - 21.00

in der Wirtschaft mit Kunst  
Frasnacht bei Arbon  
[www.sommer-galerie.ch](http://www.sommer-galerie.ch)

Freitag ist felix-Tag



Dirigent Dieter Hubov (rechts) befand sich mit weiteren Mitgliedern des Kirchenchors St. Martin für einmal in einer eher ungemütlichen Situation.

## Konzert und Abenteuer

Seit dem Frühling probte der Kirchenchor St. Martin Arbon unter der Leitung von Dieter Hubov an den anspruchsvollen Stücken Gloria D-Dur RV 589 von Antonio Vivaldi sowie am Sancta Maria Mater Dei und am Te Deum Laudamus von W. A. Mozart für Soli, Chor und Orchester. Mit Registerproben am Anfang und einer intensiven Probephase inklusive Probewochenende hat Dirigent Dieter Hubov den Sängerinnen und Sängern einiges abverlangt. Einmal mehr hat er es aber verstanden, die Proben sehr gut zu strukturieren und mit viel Humor und einer Engelsgeduld immer wieder alle aufs Neue zu motivieren.

Die Mühe hat sich gelohnt. Beim Konzert am Bettags-Abend spendeten die Zuhörer in einer gut gefüll-

ten St. Martinikirche den Mitwirkenden einen kräftigen Applaus. Den Chor in kompetenter feinfühler Weise unterstützt haben die bewährten Solisten Monika Sauder und Beatrice Rütsche (Sopran), Ulrike Clausen (Alt), Ulrich Köberle (Tenor) und Bernhard Bichler (Bass) sowie das Sinfonische Orchester Arbon mit Leo Gschwend. Für die finanzielle Unterstützung bedankt sich der Kirchenchor bei der kath. Kirchgemeinde, die diesen Anlass alle vier Jahre ermöglicht.

### Abenteuerliche Chorreise

Die Chormitglieder wurden nach der aufwändigen Konzert-Phase mit einem Chorausflug belohnt. Ein Car brachte sie bei schönstem Herbstwetter über Landstrassen nach Lichtensteig. Dort begeisterte die Führung durch das mechanische Musikmuseum die musikinteressierte Gruppe.

Der zweite Teil der Reise führte über die Schwägalp und mit der Bahn auf den Hohen Kasten ins neue Drehrestaurant. Trotz Meteo-Versprechen war die Fernsicht bei der Ankunft etwas von Nebelschwaden getrübt, aber das Kulinarische wärmte die Gruppe bestens auf. Die Abfahrt mit der letzten Bahn war geplant um 17.30 Uhr – aber die letzte Bahn wollte nicht mehr. So kam es, dass gegen 18.30 Uhr alle Chormitglieder und einige andere Ausflügler in Fünfer-Gruppen mit zwei Rega-Helikoptern zu Tal geflogen wurden. – Nicht alle kamen ganz ohne Coramin-Unterstützung davon, aber für die meisten war es ein spannender Zwischenfall. *Cornelia Büchel*

**Asia-Festival bei Glovital AG**  
Am vergangenen Wochenende ging das erste Asia-Festival in Arbon über die Bühne. Mit grossem Erfolg wurde der Event auf dem Ausstellungsgelände bei der Firma Glovital AG gefeiert. Alle beteiligten Verkaufsstände konnten mit Freude die grosse Anzahl Besucher über ihre asiatischen Produkte informieren. Besonders die Kampfkunstschule SKEMA aus Arbon hat das Publikum mit einer Präsentation begeistert. Die verschiedenen Kostproben von der thailändischen über die indische bis zur philippinischen Küche fanden grossen Anklang. Die Glovital AG freut sich bereits auf einen zweiten Anlass im kommenden Jahr. Die Ausstellung der Glovital AG ist ganzjährig geöffnet. – Weitere Infos unter [www.glovital.ch](http://www.glovital.ch)

## Stadtrat hat kein Gehör für Motion Willi/Abegglen Keine Zonen für Mobilfunkantennen

Der Arboner Stadtrat empfiehlt dem Parlament, eine Motion von Erica Willi-Castelberg und Inge Abegglen als nicht erheblich zu erklären. Die beiden Motionärinnen verlangten von der Exekutive die Schaffung von Zonen für Mobilfunkantennen.

«Es werden Zonen definiert und gesetzlich festgelegt, in denen die Mobilfunkantennen, welche künftig zur Versorgung der Stadt Arbon nötig sind, gebaut werden. Bis dahin gilt auf dem Gemeindegebiet ein Bau-Moratorium.» Diese Aufforderung zur Schaffung von Zonen für Mobilfunkantennen hat der Stadtrat eingehend behandelt und ist zur Ansicht gekommen, dass die Motion Willi/Abegglen als nicht erheblich zu erklären sei.

### Beurteilung durch den Stadtrat

Der Stadtrat hat am 1. September eine Planungszone für Mobilfunkantennen erlassen, die der Sicherstellung von planerischen Massnahmen dient. Sie bedeutet, dass während drei Jahren im Gebiet der Planungs-

zone Baugesuche für Mobilfunkantennen nur bewilligt werden dürfen, sofern sie nicht im Widerspruch zur vorgesehenen Zonenplanung stehen. Mit diesem Schritt wurde laut Stadtrat die Voraussetzung geschaffen, alle vorhandenen Möglichkeiten zu prüfen; unter anderem auch die Festlegung von Zonen für den Bau von Mobilfunkantennen. Ob diese Lösung die bestmögliche sei, könne erst im Verlauf der Abklärungen geklärt werden. Den Erlass eines Bau-Moratoriums für Mobilfunkantennen lehne der Stadtrat ab, da ein solches aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar sei. Der Stadtrat habe mit seinem Erlass einer Planungszone klar signalisiert, dass er dem Anliegen der Motion grundsätzlich hohe Priorität einräume und gewillt sei, im Rahmen der anstehenden Nutzungs- und Zonenplanung eine gute Lösung auszuarbeiten. Er erachte es aber als sehr wichtig, alle Optionen offen zu halten und nicht mit dem Erlass einer Zone für Mobilfunkantennen den Abklärungen vorzugreifen. *red.*

## Liegenschaften

**In Arbon** zu vermieten per sofort o. n. V: **Büro/Praxis/Therapie** ca. 80 m<sup>2</sup> (3 Räume) in Ärzte-/Gewerbehäus. Fr. 1360.– exkl. NK. PP Zus. Lagerraum vorhanden. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 E-Mail: [admin@oMInt.ch](mailto:admin@oMInt.ch)

**In Arbon an bester Lage** (zwischen Migros und Coop) zu vermieten per sofort: **Neues Ladenlokal** ca. 80 m<sup>2</sup> (3 Räume). Fr. 2475.– exkl. NK. PP und Lagerraum vorhanden. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 E-Mail: [admin@oMInt.ch](mailto:admin@oMInt.ch)

**Steinach.** Zu vermieten in 2-Familienhaus in Seenähe per 1. Feb. 2009, **4 1/2-Zi-Maisonette-Wohnung. Ruhige, zentrale Lage, 111 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche** 1. + 2. OG, hochwertiger, moderner Ausbau, Abstellraum, Keller und Estrich. Mietzins netto Fr. 1530.– H. Bressan AG, 071 447 88 66.

**Arbon, Landquartstr. 46b.** Zu vermieten nach Vereinbarung an sonniger Wohnlage **3 1/2-Zi-Wohnung** 3. Stock, Fr. 720.– + Fr. 145.– NK. **4 1/2-Zi-Wohnung** 1. Stock, Fr. 860.– + Fr. 166.– NK. Helle Räume, Balkon, übl. Komfort. Garage oder Abstellplätze vorhanden. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

**Arbon-Bergliquartier. Traumwohnung sucht Single.** Sonnige, ruhige Lage, Super-Küche, Schwedenofen, eigene Waschmaschine. Zu vermieten auf den 1.11.08, Tel. 071 440 05 77 ab 18 Uhr.

## Treffpunkt

**Grosser Partyraum zu vermieten. Tel. 071 446 86 07.**

**Rest. Terminus, Arbon.** So, 12. Okt., ab 11.00 Uhr **Frühschoppen mit dem Steirerland-Duo.**

## Privater Markt

**REINIGUNGEN-UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Beratungen-Studach: **Nahrungsergänzung – Passives Einkommen** – Terminvereinbarung Tel. 071 450 07 30.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder [p.roberto@bluewin.ch](mailto:p.roberto@bluewin.ch)

**Haus- und Geschäftsräumungen. Kaufe sämtliche Metalle und Almetalle.** R. Schmid, Tel. 078 610 09 13.

**Private Betreuerin, Pflegehelferin** CH 50-jährig, pflichtbewusst, selbständig, unterstützt Senior/innen im Alltag und gewohnter Umgebung. Telefon 079 564 90 67 / 071 841 14 01.

**Wer erteilt zwei Erwachsenen in Arbon privat spanisch Unterricht?** 1–2 Abende pro Woche oder nach Vereinbarung. Grundkenntnisse vorhanden. Bezahlung nach Absprache. Tel. 076 332 49 99, G. 071 446 10 26 (ab 13.30 Uhr).

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 10. Oktober**  
ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Bright Side», Rock im «Cuphub».

**Samstag, 11. Oktober**  
08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz, Infocenter.  
09.00 bis 18.00 Uhr: Herbstausstellung bei der Garage Bressan (Honda) an der Seestrasse 70.  
**Freitag/Samstag, 10./11. Oktober** – Metzgete im «Wildpark».

**Sonntag, 12. Oktober**  
14.00 bis 17.00 Uhr: Herbstausstellung bei der Garage Bressan (Honda) an der Seestrasse 70.  
**Donnerstag, 16. Oktober**  
14.00 Uhr: Betriebsrechtliche Liegenschaftensteigerung im Restaurant Park: 5 1/2-Zimmer-Reiheneinfamilienhaus an der Gäbristrasse 3, Betriebsamt Arbon.

### Weindegustation im «Natürli»

Am Freitag, 31. Oktober, ab 19 Uhr, und am Samstag, 1. November, ab 17 Uhr, laden Zita Bont, Patricia Klein, Tina Major sowie Selma und Yvonne Schaffhauser im «Natürli – essen, trinken, schenken» an der Hauptstrasse 5 im Arboner Städtli zu einer Weindegustation ein. Unter dem Motto «Der neue Lenz ist da» werden an zwei genussvollen Abenden verschiedene edle Tropfen des innovativen Familienunternehmens präsentiert. Gebeten wird um frühzeitige persönliche oder telefonische Anmeldung (071 440 37 38).

### Herbstwanderung

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden Senioren und weitere Interessierte auf Donnerstag, 16. Oktober, zu einer Wanderung ins Appenzlerland ein. Nach der Fahrt mit Postauto und Bahn führt die Panorama-Rundwanderung von Waldstatt über Oberwaldstatt und Säntisblick zur Geisshalde, wo ein Zvierihalt eingeschaltet wird. Nach kurzem Abstieg endet die etwa 2,5 Stunden dauernde Wanderung wieder in Waldstatt. Treffpunkt ist um 11.50 Uhr beim Bahnhof Horn, Rückkehr 18.06 Uhr. Anmeldungen bis Montag, 13. Oktober, nehmen Ruth Popp, Tel. 071 845 24 89, oder Ariane Rütter, Tel. 071 841 33 60, entgegen. Bei zweifelhafter Witterung werden sie am Donnerstag Auskunft über die Durchführung geben.

**Zwiebel- und Kürbismarkt in Arbon**  
Die warmen Sommertage sind vorbei, es wird kühler und so richtig herbstlich. Zum Herbst gehört der traditionelle Zwiebel- und Kürbismarkt. Er wird am Samstag, 25. Oktober, auf dem Fischmarktplatz in Arbon durchgeführt. Wer gerne etwas Selbstgemachtes oder im eigenen Garten Gewachsenes mit deutlichem Bezug zum Thema Herbst (Herbststräusse und -gestecke, Kürbisse usw.) verkaufen möchte, meldet sich im Infocenter, Schmiedgasse 5, Arbon, Tel. 071 440 13 80.

jeweils **Mittwoch bis Freitag, bis 28. November**

17.00 bis 21.00 Uhr: Ausstellung «Traditionen», Sommer-Galerie.

### Vereine

**Freitag, 10. Oktober**  
14.00 Uhr: Big-Band Heilsarmee und Ruedi Hayn im Rest. Weisses Schäfli, Seniorenvereinigung.  
**Donnerstag, 16. Oktober**  
14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

### «Traditionen» in der Sommer-Galerie

Noch bis zum 28. November zeigt die Sommer-Galerie in Frasnacht die Ausstellung «Traditionen» mit Werken von Silvia Hagmann, Mägi Schwalm, Paul Huber, Reto Widler, Sonia Schilling, Brigitte Fröhlich, Mario Campigotto, Claudia von Niederhäusern, Claudia Lendi, Conny Engler, «the glass-art» und Bruno Giacobbo. Die Ausstellung ist jeweils Mittwoch bis Freitag von 17 bis 21 Uhr geöffnet. – Weitere Infos unter [www.sommer-galerie.ch](http://www.sommer-galerie.ch)

### «Bright Side» im «Cuphub»

Heute Freitag, 10. Oktober, um 21 Uhr heisst es im «Cuphub» an der Schlossgasse 4 einmal mehr «Live in Concert» mit Rock von «Bright Side». Türöffnung ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei (Kollekte). Reservierungen unter [cuphub@cuphub.ch](mailto:cuphub@cuphub.ch). 70er-Westcoast-Sound stösst auf 80er-Rock, Funk und Reggae bewegen die Luft: Die Zürcher Band «Bright Side» präsentiert einen erfrischenden Klangmix, geformt von eingängigen Melodien und mehrstimmigem Gesang.

### Zwiebel- und Kürbismarkt in Arbon

Die warmen Sommertage sind vorbei, es wird kühler und so richtig herbstlich. Zum Herbst gehört der traditionelle Zwiebel- und Kürbismarkt. Er wird am Samstag, 25. Oktober, auf dem Fischmarktplatz in Arbon durchgeführt. Wer gerne etwas Selbstgemachtes oder im eigenen Garten Gewachsenes mit deutlichem Bezug zum Thema Herbst (Herbststräusse und -gestecke, Kürbisse usw.) verkaufen möchte, meldet sich im Infocenter, Schmiedgasse 5, Arbon, Tel. 071 440 13 80.

## Kirch-**gang**

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 14. bis 18.10.2008:  
Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer B. Wiher.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 11. Oktober*  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.  
*Sonntag, 12. Oktober*  
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.  
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

**Chrischona-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch)

**Heilsarmee**  
09.30 Uhr: Gottesdienst, Heilsarmee Amriswil.

**Pfingstgemeinde Posthof**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Jakob Zoppi/Kindergottesdienst.

**Christliche Gemeinde Arbon**  
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

**Neuapostolische Kirche**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
*Samstag, 11. Oktober*  
19.00 Uhr: Abend-Gottesdienst.  
**Zeugen Jehovas**  
*Samstag, 11. Oktober*  
18.30 Uhr: Vortrag: «Bildung zum Lobpreis Jehovas nutzen.»

### CPR-Kurs des Samaritervereins

Der Samariterverein Roggwil führt einen CPR-Kurs durch für Teilnehmer, welche bereits einen Nothelferkurs besucht haben. Die Kursteilnehmer erlernen das richtige Verhalten und lebensrettende Sofortmassnahmen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Der Kurs findet jeweils im Unterwerk in Roggwil am Freitag, 10. Oktober, von 19 bis 22 Uhr sowie am Samstag, 11. Oktober, von 9 bis 12 Uhr statt. Die Kursgebühr inklusive Material beträgt 100 Franken. – Anmeldungen an die Technische Leiterin / Kursleiterin Renata Bühler, Telefon 071 446 01 27.

### CPR-Repe-Kurs

Der Samariterverein Roggwil führt auch einen CPR-Repetitionskurs für Personen durch, welche schon einen CPR-Kurs besucht haben und diesen wieder auffrischen möchten. Der Kurs findet am Freitag, 31. Oktober, von 19 bis 22 Uhr im Unter-

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
09.15 Uhr: Eucharistiefeier.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Kurt Schumacher, Arbon. Pfarramtsvertretung bis 17. Oktober: Pfarrer Kurt Schumacher, Arbon, Tel. 071 446 12 07.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Jeden Dienstag und Samstag*  
19.00 Uhr: Gottesdienst.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst im «Gartenhof» mit R. Rohner, Prädikantin.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 11. Oktober*  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
*Sonntag, 12. Oktober*  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Bänziger.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
09.00 Uhr: Eucharistiefeier.

werk in Roggwil statt. Die Kursgebühr inklusive Material beträgt 50 Franken. Anmeldungen an die Technische Leiterin / Kursleiterin Renata Bühler, Telefon 071 446 01 27.

### Computerkurse für Senioren

Ende Oktober starten Senioren-Computerkurse in Arbon. Neu im Angebot von Pro Senectute in Arbon sind Kurzurse im Internet über das Online-Shopping, eBay, eBanking, Internettelefonie und Chatten. Auch kann neu die Umschulung auf Windows Vista und Office 2007 erlernt werden. Die Informationsveranstaltung für sämtliche Angebote in Arbon (auch Einsteiger-, Aufbau-, Internet-, Photoshoptkurse sowie Digitales Fotografieren) findet statt am Montag, 20. Oktober, um 14 Uhr in Arbon bei der Pro Senectute an der Schlossgasse 4. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83.



**Stimmen aus dem Umfeld**

**Lob:** In der Zusammenarbeit zwischen der Oberstufe und den Lehrbetrieben ist der Einsatz für ihre Schützlinge seitens der Lehrkräfte der Sek G, die früher Realschule hiess, besonders lobenswert.

**Tadel:** Die Gewöhnung an den Taschenrechner und die Abhängigkeit von ihm bringen es mit sich, dass gelegentlich auch einfache Zahlenrechnungen mit Bleistift auf Papier nicht und im Kopf schon gar nicht gelingen.

**Wunsch:** Dem beruflichen Nachwuchs wünsche ich ein gesundes Selbstbewusstsein und richtigen Stolz auf das eigene Tun. Denn dadurch wächst auch die Bereitschaft, sich noch mehr Fachwissen anzueignen.

Roger Hehli,  
Berufsbildung

**Lob:** Nach der Sekundarschule besuchen nicht wenige Jugendliche aus Arbon die Kantonsschule Romanshorn. Die Empfehlungen der abgebenden Lehrkräfte stimmen gut mit dem weiteren Schulerfolg überein. Deshalb ist diese Beurteilung für die Kanti von grosser Bedeutung.

**Tadel:** Seit Jahren steigt der Mädchenanteil an den Mittelschulen. Darum stellt sich die Frage, ob wirklich alle talentierten Knaben an der Sekundarschule auf die Möglichkeit eines Mittelschulbesuchs genügend gründlich aufmerksam gemacht werden.

**Wunsch:** Wünschenswert wären Absprachen zum Übertritt von der Sek in die Kanti nicht nur in den Prüfungsfächern Deutsch, Französisch und Mathematik, sondern beispielsweise auch in Informatik, Physik, Chemie und Biologie.

Alois Krähenmann,  
Mittelschule

175 Jahre Sekundarschule Arbon

**Von Faustball, Kunst und Lagern**

Das Schulhaus Rebenstrasse 25 besuchte ich in den 60er-Jahren. Meine Hauptlehrer waren Kurt Aeberhard und Hans Rüedi. Damals gelang es Kurt Aeberhard, sportlich talentierte Schüler für den Faustball zu gewinnen und mit ihnen Erfolge in dieser Sportart zu feiern. Denn zuvor hatte der Faustball als reines Männerriegen-Spiel gegolten. Hans Rüedi war es ein Anliegen, uns die moderne Kunst näher zu bringen. Die von ihm organisierten Kunstausstellungen der Landenberg-Gesellschaft im Schloss Arbon zeigte er jeweils auch uns Schülern. Mich faszinierten die Naturwissenschaften. Walter Baumann verstand es, bei uns die Grundlagen für die Physik und die Chemie zu legen. Ich erinnere mich gut an den Versuch, bei dem das ganze Physikzimmer in eine «Camera obscura» verwandelt wurde, damit wir die Entstehung des Bildes beim Fotoapparat verstanden. Einen besonderen Höhepunkt bildete jeweils das Skilager in den Fideriser Heubergen. Dort hausten die Mädchen in der «Heuhütte» und wir Knaben in der «Arflinahütte». Auf einer der drei Hinreisen bestiegen meine Kameraden und ich in Landquart beim Umsteigen in die Rhätische Bahn den hintersten Wagen, der prompt abgehängt wurde. So trafen wir eben erst mit dem folgenden Zug in Fideris ein. Jedes Jahr begleitete uns ein Assistenzarzt in das abgelegene Skigebiet. Einmal brach eine Grippeepidemie aus. Eine stattliche Anzahl Schüler lag während des Lagers mit Fieber im Bett. Im selben Skilager schneite es gegen Ende der Woche ununterbrochen. So musste uns ein Helikopter mit Medikamenten und Nahrungsmitteln versorgen. Da Lawinengefahr herrschte, konnten wir erst am Sonntag oder Montag nach Hause zurückkehren. Wegen zahlreicher Absenzen wurde der Schulunterricht zur Freude von uns Schülern nicht sofort wieder aufgenommen. Einmal in jeder Skilagerwoche luden uns die Mädchen zum «Thé dancant» in die weiter unten gele-

gene «Heuhütte» ein. Die Lehrer hielten jedoch Aufsicht, damit die Mädchen und Knaben beim Tanzen zu den damals gängigen Melodien aus der Musikbox wie «Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht...» den notwendigen Abstand zueinander einhielten. Von Fideris in die Heuberge wurde das Gepäck auf einem Pferdeschlitzen befördert. Wir Schüler meisterten den Aufstieg, mit Fellen an den Skiern, in etwa vier Stunden. Unvergesslich bleibt auch der Zwischenhalt bei Bartli Donau. Denn er hielt jeweils eine Badewanne voll Tee gegen unseren Durst bereit. Und ebenso eindrücklich war am Lagerende die lange Abfahrt ins Tal: in vereisten Skispuren, ohne Piste. Mit einer gebrochenen Skispitze oder einem verstauchten Gelenk musste man immer rechnen. Neben der «Arflinahütte» stand ein Skilift. Dieser wurde mit einem alten VW-Motor angetrieben, aber jeweils nur am Freitag für das Skirennen in Betrieb gesetzt. Leider hatte ich das Pech, in allen drei Lagern nie mit dem Skilift fahren zu können. So bereichern mich noch heute viele bleibende Erinnerungen an drei beglückende Oberstufenjahre.

Franz Meier,  
Sekundarschüler 1965-68



**«Crazy Company»**

Eigentlich kamen sie vor allem nach Arbon, weil Gaston Häni «sein» Publikum verwöhnen wollte. Dass jedoch das Gastspiel bis morgen Samstag verlängert wurde, weil durchschnittlich 50 Personen die «Crazy Company Dinner Show» besuchen, erstaunt auch Clown Gaston. Natürlich passt es den Artisten und Mimikünstlern, dass sie rund einen Monat am schönsten Zirkusplatz der Schweiz verweilen dürfen. Vielleicht ist dieses «Ferienlebnis am See» Motivation für herausragende Leistungen, die von den Arbonern mit guten Frequenzen honoriert werden. Wohl kaum jemand hat seinen Besuch in der humoristischen Revue bereut, denn was den Gästen während rund vier Stunden – zusammen mit einem Vier-Gang-Menü – geboten wird, ist vielleicht keine so hohe Zirkuskunst wie in Monte Carlo, jedoch ein mit viel Liebe einstudiertes und mit noch mehr Herz vorgetragenes Programm, das keine Langeweile zulässt. – Wir sagen der «Crazy Company» mit einem «felix der Woche» auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

**Oktoberfest im «Frohsinn»**



«Weiss-Blau» dominierte vor Wochenfrist das Ambiente im Gasthof Frohsinn in Arbon. «Frohsinn»-Wirt Erwin Schönauer (rechts) lud mit seiner Belegschaft zum Oktoberfest mit Weisswurst, Brezel, Bier, Haxn, Obatzter, Hendl, Brat'l und weiteren Leckerbissen. Musikalisch unterstützt wurde die Lederhosen- und Dimdl-Fraktion von der Musikgruppe «Grüazi», die für Stimmung sorgte.